

Besuch der Class of Excellence bei der Finanzmarktaufsicht

Am 14.03.2019 war die Class of Excellence zu Gast bei der österreichischen Finanzmarktaufsicht am Otto-Wagner Platz. Die FMA wurde 2002 ins Leben gerufen, um als Institution über den österreichischen Finanzmarkt zu wachen. Ihre Hauptaufgabenfelder sind die Bankenaufsicht, Versicherungs- und Pensionskassenaufsicht, die Wertpapieraufsicht, Integrierte Aufsicht (Verfahren und Recht), Services und die Bankenabwicklung.

Jedes Mitglied der Class of Excellence trug sich im Vorhinein für einen der 6 Arbeitsbereiche der FMA ein, um über das jeweilige Aufgabenfeld mehr zu erfahren. Als wir dann bei der Finanzmarktaufsicht eintrafen, teilten sich die Teilnehmer in ihre jeweiligen Gruppen auf und jede Gruppe wurde mit einem (Stv.-)Abteilungsleiter ihres Arbeitsbereiches bekannt gemacht. Hier bestand schon die kurze Möglichkeit sich kennenzulernen und näheres über die einzelnen Aufgabenfelder der FMA zu erfahren.

Nach dem kurzen Kennenlernen gab es eine Präsentation des Unternehmens von Seiten der Personalabteilung. Man erfuhr, warum die FMA geschaffen wurde, welche Aufgaben sie seit ihrer Gründung erfüllt und welche Arbeitsbereiche im Laufe der Zeit hinzugekommen sind. Außerdem ging man auf die Organisationsstruktur ausführlich ein. Die FMA nutzte die Gelegenheit, sich als potentieller Arbeitgeber zu präsentieren. Den Studierenden wurde erläutert, was für eine Arbeit sie erwarten können und es wurde ihnen auch der eine oder andere Tipp bezüglich Bewerbung mit auf den Weg gegeben.

Nach der Präsentation ging es zur Diskussion über. Sehr rasch entwickelten sich lebhafte Gespräche in den Gruppen und die Abteilungsleiter gaben ihr bestes um den Fragen der Studierenden gerecht zu werden.

Ich war Teil der Gruppe Bankenaufsicht und MMag. Dr. Markus Waldherr stand uns als Diskussionspartner zur Verfügung. Anfangs erläuterte er uns den Aufgabenbereich Bankenaufsicht und welche Fähigkeiten in diesem Feld gefordert sind. Die Tatsache, dass vor allem JuristInnen in dieser Abteilung eingestellt sind, minderte nicht unser Interesse, den auch einige ÖkonomInnen sind dort tätig.

Im Rahmen der Bankenaufsicht stehen Kreditinstitute und auch Zahlungsinstitute im Fokus.

Außerdem arbeitet die FMA in diesem Bereich eng mit der EZB zusammen.

Im Laufe der Diskussion wurde über die unterschiedlichsten Themen gesprochen. Das Gespräch ging von Fremdwährungskrediten, über Kryptowährungen hinzu Ratingagenturen.

Später nahm sich noch Dr. Philipp Kaiser-Hiebinger die Zeit um uns seine Abteilung, Aufsicht über Signifikante Banken, vorzustellen. Das besondere an dieser Abteilung ist, dass sie sehr eng verknüpft mit der EZB ist, da signifikante Banken aufgrund ihrer Bedeutung direkt von der EZB überwacht werden. Erneut entwickelte sich ein reges Gespräch über die konkreten Aufgabenbereiche der FMA, welche Fähigkeiten gefordert sind und auch über den Arbeitsalltag.

Am Ende des Tages hatten die Teilnehmer der Class of Excellence die Finanzmarktaufsicht schon sehr gut kennengelernt und werden sie auch als sympathischen und potentiellen Arbeitgeber in Erinnerung behalten.